

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Christoph Stebler
Carla Weber, Orgel
Kollekte: Arche Zürich
Kinderhüte: Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Christoph Stebler
Carla Weber, Orgel
Kollekte: Spendgut
Kinderhüte: Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Reifler
Mathias Clausen, Orgel
Kollekte: Christliche Polizeivereinigung
Kinderhüte: Pfarrhaus Tösstalstr. 266

17.00 Uhr

musik&wort

«Menschlichkeit und Erbarmen»

Texte aus einer Novelle von Gertrud von Le Fort

Musik: Werke von J. S. Bach,
C. Ph. E. Bach, G. F. Händel und
J. B. Loeillet

Lesungen: HansPeter Friess

Autodienst Sonntagmorgen

052 232 61 69

(Tel. ab Freitagmorgen)



Quelle: vereins-kaufhaus.de

Hidden Champions

Das Christentum ist «Weltmarktführer»

Der Begriff «Hidden Champions» ist eine relativ neue Bezeichnung für Firmen, die in der Öffentlichkeit wenig oder gar nicht bekannt sind, jedoch auf ihrem Gebiet Spitzenleistungen vollbringen und zu den Weltmarktführern gehören. Sie sind oftmals in einer Marktnische tätig.

In der Schweiz gibt es viele Firmen, welche man als «Hidden Champions» bezeichnen kann. In vielen Fällen sind es kleinere und mittelständische Familienunternehmen. Diese Unternehmen sind unter Umständen in unserem Quartier. Man kennt sie nicht oder hat sich vielleicht schon gefragt: Was machen die eigentlich?

Zu den bekannteren «Hidden Champions» in der Schweiz gehört z.B. die Firma Bühler AG in Uzwil, welche unter anderem Müllerei- und Teigwarenmaschinen herstellt und zugleich Weltmarktführer mit diesen Produkten ist.

Eine andere Firma ist Victorinox, welche sicher alle Leser kennen, usw.

Was hat das mit unserer Kirche zu tun? Das Christentum ist eine Weltreligion und mit rund 30% «Marktanteil» Weltmarktführer, aber eben oftmals nicht so bekannt. Im Quartier wird von kirchenfernen Leuten gefragt: Was machen die eigentlich?

Wir vollbringen «Spitzenleistungen», wie Gottesdienste, wir haben ein grosses kirchliches Angebot, wir sind füreinander da, wir pflegen Gemeinschaft, wir beten füreinander, lesen in der Bibel, usw.

Die Kirche ist in unserer heutigen Gesellschaft für viele ein «Nischenprodukt» geworden, jedoch nach wie vor von grosser Relevanz, bewusst oder unbewusst.

In der Bibel lesen wir die Aufforderung, dass wir nicht als «Hidden Champions» leben sondern anderen von der Grösse und der Liebe Gottes erzählen sollen.

Adrian Fassbind, Kirchenpflege

MUSIK

musik&wort

Sonntag, 16. Februar, 17.00 Uhr

Kirche Seen

«Menschlichkeit und Erbarmen»

Texte aus einer Novelle von Gertrud von Le Fort

Die Schriftstellerin Gertrud von le Fort, geboren am 11. Oktober 1876 in Preussen, kleidet die Aussage ihrer Erzählung in ein historisches Gewand. In der dramatischen Handlung um die Freilassung von Gefangenen geht es um Macht und Kompetenzübertretung.

Le Fort kann somit frei von Tagesaktualitäten des NS-Regims auf die Bedeutung der Menschlichkeit und des Erbarmens hinweisen. In der ausgewählten Erzählung blickt sie auf ihre hugenottische Herkunft zurück.

Ausführende:

Stefanie Schlagenhauf, Querflöte

Benjamin Elsaesser, Oboe

Carla Weber Orgel

Gespielt werden Werke von J.S. Bach,

C.Ph.E. Bach, G.F. Händel und J.B. Loeillet.

Lesungen: HansPeter Friess

Kantorei-Projekt

musik&wort vom 16. März 2014

Giacchino Rossini

Kyrie und Agnus Dei aus der Messe solenne

Robert Schumann

Kyrie und Agnus Dei aus der Messe in c-moll

Ausführende

Kantorei Seen

Anja Powischer, Alt

Mathias Clausen, Klavier / Leitung

Christoph Stebler, Texte

Proben im Kirchgemeindehaus

jeweils von 19.30 – 22.00 Uhr

Dienstag, 18. Februar / 25. Februar /

4. März / 11. März

Sonntag, 16. März

14.00 Uhr, Vorprobe

17.00 Uhr, musik&wort

Die Ausschreibung richtet sich an versierte Sängerinnen und Sänger, welche in der Lage sind, ihre Stimme individuell zu erarbeiten. Eine Stimmen-CD kann abgegeben werden.

Auskunft und Anmeldung bis spätestens

7. Februar 2014 unter

kantorei.seen@zh.ref.ch

Endspurt in der Lehre



Die Zeit vergeht wie im Nu. Ich, Sandra Bulutic, bin jetzt seit August 2012 in den Kirchgemeinden Seen und Oberwinterthur als Lernende Büroassistentin im Sekretariat tätig.

Ich habe in den letzten Monaten viele Erfahrungen gesammelt, einerseits über den Beruf Büroassistentin und andererseits über die reformierten Kirchen Seen und Oberwinterthur. Dank den 1/2 Jahren weiss ich jetzt, dass ich den richtigen Beruf für mich gefunden habe, denn ich gehöre ins Büro!

Am Anfang konnte ich es mir überhaupt nicht vorstellen, in einer Kirchgemeinde zu arbeiten, ich bin selber ja nicht reformiert, sondern serbisch-orthodox. Es war alles neu für mich, aber das ist ja so, wenn man mit einer Lehre anfängt. Meine Vorgesetzten Irene Minati, Ruth Schrepfer und Verena Werren sind gute, nette, coole

und freundliche Personen. Ich habe eine Menge von ihnen gelernt, wie zum Beispiel: Telefonanrufe entgegennehmen, Umgang mit Besuchern am Schalter, den Pfarrpersonen, Mitarbeitern, Sozialdiakonen, Kirchenpflegern, Kontakt mit den Gemeindemitgliedern. Ich habe neue Computerprogramme kennengelernt, ich weiss, wie man eine Terminplanung macht, etc.

Einerseits ist das Hin und Her von Oberi nach Seen ein wenig stressig und ich kann manchmal meine angefangene Arbeit nicht zu Ende erledigen. Andererseits ist es spannend zu sehen, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es zwischen den beiden Kirchgemeinden gibt und man kann auch von beiden Seiten etwas dazu lernen.

Im Stadtverband bei Adrian Honegger war ich dreimal zwei Wochen lang, wo ich vieles über Buchungen, Belege, Bilanz, Soll und Haben gelernt habe. Am Anfang war es ein wenig schwer zu verstehen, wie eine Buchung erstellt wird, aber mit der Zeit ist es mir leichter gefallen.

Für mich ist jetzt der Endspurt angesagt. Ich werde noch bis diesen Sommer, in dem ich noch viel zu lernen habe, als Lernende im Sekretariat arbeiten. Im Moment bin ich auf der suche nach einer anschliessenden KV-Lehrstelle und bin froh um jeden Tipp und Hinweis.

Ich bin wirklich dankbar, dass ich meine zweijährige Lehre in den reformierten Kirchgemeinden Seen und Oberi abschliessen darf.

Sandra Bulutic, Lernende EBA

Rückblick Weihnachtsspiel 2013



Waren das etwa wieder diese zwei Räuber, die uns da gerade das Jahr weggestohlen haben? Die wollten uns im Dezember schon die Krippenfiguren aus der Kirche abräumen. Aus unbekanntem Gründen hatten sie es sich dann doch anders überlegt.

Gott sei Dank! So konnten die Kirchengänger ein ordentliches Weihnachtsfest feiern.

Und ja, ich habe gehört, es sei ein besonders schönes Fest gewesen. Neben dem Jesuskind mit den üblichen Weihnachtsgästen waren auch schnugglige Mäuse zu Besuch. Diese trugen mit ihren schönen Stimmen zu einer festlichen Atmosphäre bei.

Und das war noch nicht einmal alles! Nach dem Fest gab es für alle Artisten und Zuschauer einen Raclette-Schmaus. Glücklicherweise wurde der Raclettekäse nicht geklaut. Augenzeugen zufolge haben sich die Räuber sogar anständig in die Reihe gestellt und gesittet gespeist.

Vielleicht hat der Besuch bei der Krippe die zwei Raufbolde ja doch verändert?

Annina Del Grande, Sozialdiakonin

Rückblick Adväntsbazar



Jean Tinguely hätte seine Freude daran gehabt! Eine rund 3 Meter hohe Metallkonstruktion thronte am Mittwoch, 26. November auf der grossen Bühne im Kirchgemeindehaus Seen. Die «Geissmaschine» des HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz) zeigt spielerisch anhand einer Art «Chügelibahn», wie armen Menschen in Afrika durch eine eigene Geissenzucht geholfen werden kann. Mit 50% des Reingewinns können wir das Projekt «Gib e Geiss» des HEKS unterstützen.

Aus dem Reingewinn von total Fr. 10'500.- geht die andere Hälfte an die Stiftung Wunderlampe, welche nichtmaterielle Wünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern erfüllt. Als wertvolles Geschenk werden sie die Erfüllung ihres Wunschtraumes für immer mit sich im Herzen tragen und in ihrem oft schwierigen und leidvollen Alltag davon Kraft schöpfen können.

Traditionelles, «Gluschtiges» und Originelles wurde an den einladenden Verkaufsständen verkauft. Auch verschiedenste kulinarische Wünsche wurden erfüllt und der feine Duft von frisch hergestellten Bretzeli verbreitete sich im ganzen Kirchgemeindehaus!

Leider fiel dieses Jahr das Kasperlitheater krankheitshalber aus. Umso mehr genossen die Kinder im Untergeschoss originelle Bastelmöglichkeiten, das traditionelle Lebkuchen verziehen oder zogen einen schönen Preis beim Päckli-Fischen „an Land“.

Herzlichen Dank allen treuen Helferinnen und Helfern für Ihren grossen Einsatz! Danke auch allen, die uns als Gäste und Kunden besucht haben und damit zum Gelingen eines erfolgreichen und auch schönen Adväntsbazars beigetragen haben.

Rolf Schwarzmann, Sozialdiakon

Trauer



Bild: S. Stoll

Verlust – Tränen – Trost

Seminar über den Umgang mit Trauer

Donnerstag, 6. / 20. / 27. März

Ref. Kirchgemeindehaus Seen

Kennen Sie das Gefühl der Trauer auch? Haben Sie eigene Erfahrungen damit gemacht? Möchten Sie sich mit Ihrer Trauer beschäftigen und Anregungen aus christlicher Sicht dazu erhalten?

Trauer ist nicht an eine bestimmte Altersgruppe gebunden. Sie entsteht im Zusammenhang mit Sterben und Tod. Aber auch beim Verlust der Arbeitsstelle, bei der Pensionierung, beim Scheitern einer Ehe kann Trauer ausgelöst werden. Krankheit, Invalidität oder das beginnende Alter rufen oft ähnliche Gefühle hervor.

Das dreiteilige Seminar geht der Frage nach, was der Sinn des Trauerns ist und wie uns Trauer weiterhelfen kann. Geplant sind kurze Vorträge und Gedankenanstösse im Plenum. In kleineren Gruppen können diese Anregungen vertieft werden.

Damit dieses Seminar in die Tiefe führen kann, ist es sinnvoll, alle drei Teile zu besuchen. 9.00 – 11.00 Uhr oder mit gleichem Programm 19.30 – 21.30 Uhr
Start jeweils mit gemütlichem Tee, Kaffee und etwas zum Knabbern

Flyer liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Anmeldeschluss ist der 16. Februar 2014

Kursleitung und Auskunft:

Eveline Peterhans, 079 512 93 29

Susanne Stoll, 052 232 61 68

Kasperlitheater



**Mittwoch,
19. Februar,
15.00 Uhr,
im Kirch-
gemeindehaus
Seen**

Das Kasperlitheater war bereits für den letzten Adväntsbazar geplant, musste aber leider krankheitshalber kurzfristig abgesagt werden. Nun freuen wir uns sehr, dass es dieses Mal klappt!

Wir laden alle kleineren und grösseren Kinder herzlich ein zum «Zwergtheater». Sonja und Daniel Würgler spielen das selbstgeschriebene Stück «Es märlihafts, königlichs Fäscht».

Die freiwillige Kollekte geht an die beiden Adväntsbazar-Projekte «Gib e Geiss» des HEKS und der Stiftung Wunderlampe.

Sozialdiakon Rolf Schwarzmann

Mitteilung

Arbeitstage und Weiterbildung von Oliver Rüegg

Meine ersten Arbeitstage in Seen sind schnell vorbeigezogen. Ich wurde herzlich willkommen geheissen und versuche nun die vielen neuen Eindrücke und Kontakte zu überblicken.

Mein Anstellungspensum in der Kirchgemeinde beträgt 80%. **In der Regel bin ich von Montag bis Donnerstag während den üblichen Büroöffnungszeiten am Arbeiten.** Sollte ich telefonisch nicht erreichbar sein, dürfen Sie mir gerne eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen (Tel. 052 233 33 16).

Bis im Juni 2014 werde ich an **einem Donnerstag pro Monat** an einer Weiterbildung teilnehmen und bin an diesen Tagen deshalb abwesend. Ich besuche seit letztem Herbst den Kurs «Soziale Gerontologie». Er gibt mir einen wertvollen Einblick in die aktuellen Alterstheorien und deren Umsetzung.

Ich freue mich darauf, Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit zu begegnen.

Oliver Rüegg, Sozialdiakon

Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 31. Januar, 9.15 Uhr

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Freitag, 14. Februar, 9.15 Uhr

Pfr. Christoph Stebler

Amtswochen für Abdankungen

3. – 14. Februar

Pfr. Christoph Stebler
052 232 19 06

Hinweis: Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus statt.

Ökumene

Ökumenisches Beten

9.15 – 10.15 Uhr

Donnerstag, 6. Februar

mit Kommunion-Feier

Donnerstag, 13. Februar

Bibelstunden

Dienstag, 18. Februar 14.00 Uhr

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Jugendgottesdienste tätig

finden während den Sportferien nicht statt.

Jugendliche

Genauere Infos für Subway und blue sky
www.jugendseen.ch

Jugendgruppe Subway

16 – 18 Jahre

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr

Teenagergruppe blue sky

7. – 9. Klasse

Freitag, 31. Jan. + 21. Feb., 19.30 Uhr

Jugend-AlphaLive-Kurs



Von den Sportferien bis zu den Frühlingsferien jeweils am Mittwochabend.

Start am 19. Februar 2014

Infos und Anmeldung:

www.jugendseen.ch

Frauen

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr

«Auf einen Tee in der Wüste»

Ein Reisebericht der besonderen Art ist das von Schwester Jordana Schmidt mit der freien Journalistin Iris Rohmann verfasste Buch: «Auf einen Tee in der Wüste».

Auf den Spuren der mittelalterlichen Kreuzfahrer reist ein ZDF-Team von Istanbul bis Jerusalem. Die Ordensfrau Schwester Jordana reist mit und trifft unterwegs verschiedenste Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander der Religionen und der Völker einsetzen. Diese Begegnungen werden in den einzelnen Kapiteln geschildert. Die Auseinandersetzung mit Christentum, Judentum und Islam ist zentrales Thema dieses ungewöhnlichen Reiseberichts.

Allem Fremden begegnet die Ordensfrau spontan, ehrlich und mit grosser Aufgeschlossenheit. Offenheit und Gastfreundschaft, die sie selber erlebt hat, möchte sie mit ihrem Bericht weitertragen.

Die Vorbereitungsgruppe empfiehlt dieses Buch zur Lektüre für die Leseabende im Februar und März.

Kontakt: Rosmarie Welti, 052 232 22 00
Hanni Friess, 052 232 54 13

Kafi Fonte und Fonte Kinderhüte

finden während den Sportferien nicht statt.

Von Frau zu Frau

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr

Filmabend «Pane e tulipani»

Musik

Singkreis Seen

Montag, 24. Februar

9.30 – 11.00 Uhr

Kinder

Kasperltheater

Mittwoch, 19. Februar, 15.00 Uhr

Erwachsenenbildung

Abendmeditation

Montag, 17. Februar, 19.00 Uhr

Senioren

Wandergruppe

Donnerstag, 13. Februar

9.30 Uhr Bahnhof Seen

Von Wermatswil nach Romanshorn

Verpflegung: Rest. Rössli, Robenhausen

Leitung: Hansruedi Herren, 052 233 29 53

Wichtige Adressen

Pfarteam

Pfrn. Maren Büchel, Tösstalstr. 266
052 233 82 22
maren.buechel@zh.ref.ch

Pfr. Hans-Jürg Meyer, Kanzleistr. 37
052 233 51 50
hans-juerg.meyer@zh.ref.ch

Pfr. Dominik Reifler, Kanzleistr. 33
052 233 61 32
dominik.reifler@zh.ref.ch

Pfr. Christoph Stebler, Kanzleistr. 37
052 232 19 06
christoph.stebler@zh.ref.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Verena Bula, In der Katzensteig 11
052 232 01 96
verena.bula@zh.ref.ch

Sozialdiakonieteam

Raphael Baumann, Sozialdiakon i.A.
«Junge Erwachsene»
052 232 61 68
raphael.baumann@zh.ref.ch

Annina Del Grande, Sozialdiakonin
«Kinder und Familien»
052 232 39 87
annina.delgrande@zh.ref.ch

Oliver Rüeegg, Sozialdiakon
«Seniorinnen und Senioren»
052 233 33 16
oliver.rueegg@zh.ref.ch

Lukas Peter, Sozialdiakon
«Jugend»
052 232 11 73
lukas.peter@zh.ref.ch

Rolf Schwarzmann, Sozialdiakon
052 232 07 90
rolf.schwarzmann@zh.ref.ch

Susanne Stoll, Sozialdiakonin i.A.
052 232 61 68
susanne.stoll@zh.ref.ch

IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
052 232 90 73

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Nächste Ausgabe: Freitag, 14. Februar 2014